

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>15</b>
1.1	Exklusive Internatsgymnasien als Forschungsfeld – Fragestellung und Zielsetzung .....	17
1.2	Aufbau der Studie .....	20
<b>2</b>	<b>Gegenstandskonzeption und theoretischer Bezugsrahmen .....</b>	<b>21</b>
2.1	Von den Anfängen bis zur ‘Rehabilitation’: Elite und Exzellenz – (historische) Semantiken und Theorien.....	22
2.2	Das Körper gewordene Soziale und Arenen der sozialen Auseinandersetzung: Zur Bedeutung von (primärem und sekundärem) Habitus und Feld.....	30
2.3	Die symbolische Ordnung der Einzelschule und schulbiographische Passungen .....	38
<b>3</b>	<b>Elitebildung, Internate und Schülerbiographie – zentrale Forschungslinien und empirische Referenzstudien.....</b>	<b>43</b>
3.1	Studien zu Ausdifferenzierungen in der gymnasialen Bildungslandschaft und zu exklusiven Bildungseinrichtungen.....	43
3.2	Studien zu Internatsschulen und ihrer Schulkultur.....	67
3.3	Studien zu Biographien von Schülerinnen und Schülern exklusiver Schulen und zum (Schüler-)Habitus .....	78
3.4	Bilanz zum Stand der Forschung.....	83
<b>4</b>	<b>Methodologische Grundannahmen und Anlage der Studie .....</b>	<b>85</b>
4.1	Instrumente der Datenerhebung und Forschungsdesign.....	85
4.1.1	Biographisch-narrative und narrativ fundierte Interviews.....	86
4.1.2	Ethnographie und teilnehmende Beobachtung.....	87
4.1.3	Zugang zum Forschungsfeld und methodisches Vorgehen bei der Datenerhebung: Bestimmung des Schulfallsamples und Auswahl der Schülerreckfälle.....	89
4.2	Auswertungsverfahren und fallanalytisches Vorgehen .....	98

4.2.1 Die Dokumentarische Methode als praxeologisches Analyseverfahren und ihre Modifikation .....	99
4.2.2 Methodische Vorgehensweise bei der Auswertung der Datenmaterialien .....	102
4.3 Die Internatsgymnasien und ihre Schülerschaft – Aufbau der Schulfallstudien, qualitative Mehrebenenanalyse und Typenbildung .....	109
<b>5 Zwischen Tradierung und Progress – Das traditionsreiche, private Internatsgymnasium I.....</b>	<b>115</b>
5.1 Einblicke in das Internatsgymnasium I: Rahmenbedingungen und Spezifika.....	115
5.2 Rekonstruktionen zum schulkulturellen Orientierungsrahmen .....	118
5.2.1 Spannungs- und Balanceverhältnisse zwischen Innen und Außen, Bewahrung und Veränderung .....	119
5.2.2 Akademische Bildung und Charakterbildung – Zum Bildungsverständnis und Erziehungsansatz .....	121
5.2.3 Persönliche Exzellenz, Verantwortung, Ethos – Die Erziehung und Bildung der zukünftigen Verantwortungsträger.....	123
5.2.4 Zusammenfassende Betrachtungen zum imaginären Sinnentwurf und der schulischen Besonderungsarbeit über Schultradition und Schülerschaft .....	126
5.3 Vergemeinschaftung in der Andersartigkeit: Unterrichtsinteraktionen und Beobachtungen im Schulalltag .....	128
5.3.1 Rekonstruktionen zu Kohärenz- und Abgrenzungsakten im Unterricht .....	128
5.3.2 Vergemeinschaftung nach innen, Abgrenzung nach außen – Zusammenfassende und übergreifende Betrachtung der Unterrichts- und Alltagsbeobachtungen.....	136
5.4 Tradierung des familialen Erbes – Der Fall August.....	141
5.4.1 Integration, Vergemeinschaftungsprozesse und Milieutradierung – Die Rekonstruktion der Eingangspassage .....	144
5.4.2 August als Schüler – Rekonstruktionen zu seinen schul- und bildungsbezogenen Orientierungen.....	162

5.4.3	August als Bewahrer familialer Traditionen – Rekonstruktionen zu familialen Beziehungsstrukturen und elterlichen Bildungs- und Erziehungsvorstellungen.....	167
5.4.4	Zusammenfassende Betrachtungen zum Fall August: Fortsetzung von Familientraditionen und die Relevanz von Vertrauensbeziehungen.....	172
5.5	Das gelungene „Resozialisierungsprojekt“ – Der Fall Charles .....	178
5.5.1	Persönliche Entwicklung, Passförmigkeit und das Vertrauen in ‘höhere’ Instanzen – Die Rekonstruktion der Eingangspassage .....	183
5.5.2	Aktives ‘Ausräumen’ von Integrationshindernissen – Charles’ Orientierung auf Zugehörigkeit und sein ‘Anpassungsprozess’ .....	200
5.5.3	Wissensvermittlung als Tauschgeschäft – familiäre Bildungs- und Transmissionsprozesse .....	205
5.5.4	Zusammenfassende Betrachtungen zum Fall Charles: Zwischen Abgrenzung und Anpassung .....	210
5.6	Fazit: Zusammenführung der Ergebnisse auf Schulebene.....	216
<b>6</b>	<b>Überführung von Potenzial in Leistung – Das ‘junge’, staatliche Internatsgymnasium II .....</b>	<b>227</b>
6.1	Einblicke in das Internatsgymnasium II: Rahmenbedingungen und Spezifika.....	227
6.2	Rekonstruktionen zum schulkulturellen Orientierungsrahmen .....	231
6.2.1	Zum Stellenwert des gemeinsam geteilten Lebensalltags und kollektiv verbürgter Zielvorstellungen .....	232
6.2.2	Talententfaltung und Kompetenzaneignung – Das Bildungs- und Erziehungsprogramm der Schule.....	233
6.2.3	Potenzial, Leistung und Verantwortung – Der schulische Beitrag zur Heranbildung einer Verantwortungselite.....	234
6.2.4	Zusammenfassende Betrachtung zum imaginären Sinnentwurf und der Besonderungsarbeit über den gesellschaftlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag .....	237
6.3	Vergemeinschaftungsakte und Distinktionspraktiken im Unterricht und Internatsalltag.....	239
6.3.1	Rekonstruktionen zu Kohärenz- und Abgrenzungsakten im Unterrichtsalltag.....	239

6.3.2 Individualistische Haltungen und Abgrenzung innerhalb der Schulgemeinschaft – Zusammenfassende und übergreifende Betrachtung der Unterrichts- und Alltagsbeobachtungen .....	246
6.4 ‘Verdeckte’ Außergewöhnlichkeit – Der Fall Alexander .....	253
6.4.1 Zwischen Normalitätsvorstellungen und Besonderungshaltungen – Die Rekonstruktion der Eingangspassage .....	256
6.4.2 Wissen, Autonomie und Karriere – Alexanders Anspruchshaltungen und Relevanzsetzungen im Leben .....	270
6.4.3 Besonderungsarbeit über die ‘Einzigartigkeit’ des Internatsgymnasiums II – Alexanders schulische Position und sein Fähigkeitskonzept .....	274
6.4.4 Beziehungsaufbau innerhalb der Familie und familiäre Bildungsprozesse – Alexander als ‘Lehrmeister’ .....	281
6.4.5 Zusammenfassende Betrachtungen zum Fall Alexander: Ein Bester unter Besten – Hohe Leistungsansprüche und das Streben nach Autonomie und Erfolg .....	284
6.5 Familiäre Leistungserwartungen und ihre (Nicht-)Entsprechung – Der Fall Viktor .....	290
6.5.1 Projizierte Bildungsansprüche und die Forderung nach leistungsetzender Arbeit am Bildungserfolg – Die Rekonstruktion des ersten Teils der Eingangspassage .....	292
6.5.2 Zur familialen Tradierung der Leistungserwartung: Viktors Mutter als ‘Bildungsanwältin’ .....	304
6.5.3 Veränderungen in der Haltung zur Leistungsbereitschaft mit dem Übergang auf das Internatsgymnasium II – Viktors Orientierungen auf Schule und Leistung .....	310
6.5.4 Zusammenfassende Betrachtungen zum Fall Viktor: Familiäre Leistungsansprüche und der Status als Leistungsentwicklungsprojekt .....	314
6.6 Fazit: Zusammenführung der Ergebnisse auf Schulebene .....	319
<b>7 Schulübergreifende, komparative Analyse .....</b>	<b>333</b>
7.1 Die feinen Unterschiede ... Privilegierung der Privilegierten ... oder Leistung ist Macht?! – Besonderungsarbeit in exklusiven Bildungsräumen .....	334

7.1.1	Die exklusiven Internatsschulen, ihre spezifischen Selektionswege, ihr Bildungs- und Erziehungsbeitrag sowie ihr Idealschülerbild .....	334
7.1.2	Ich und Wir, Innen und Außen – Differenzierungen und Praxen der Abgrenzung und Vergemeinschaftung in den beiden Internatsschulen.....	348
7.2	The Happy Few?! – Die Klientel exklusiver Internatsschulen.....	357
7.2.1	Persönlichkeit, Herkunft, Leistung – Besonderungskonstruktionen und exklusive Zugehörigkeit.....	358
7.2.2	(Schul-)Biographische Orientierungen im Vergleich.....	363
7.3	Passungskonstellationen und Bearbeitungsstrategien von Passungskonflikten im schulübergreifenden Vergleich.....	370
<b>8</b>	<b>Theoretisierung und Einordnung der Forschungsergebnisse .....</b>	<b>381</b>
8.1	Internatsschulen und ihre auserlesene Klientel: Die Herstellung exklusiver Schülerkompositionen über Anwahl- und Auswahl .....	385
8.2	Ausdifferenzierungen im oberen Bildungssegment: Internate als Eliteinstitutionen, ihre Besonderungsarbeit und Profilierungsstrategien .....	392
8.3	Schülerinnen und Schüler an exklusiven Internatsschulen – exklusive Vergemeinschaftungsformen, Schülerhabitus und Passungskonstellationen.....	400
8.4	Bildungshierarchien im gymnasialen Segment – Wirkmechanismen bei der Entstehung exklusiver Bildungsräume .....	423
<b>9</b>	<b>Quo vadis Internatsschule?! Pädagogische Herausforderungen und zukünftige Perspektiven.....</b>	<b>433</b>
<b>10</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>445</b>

Klassenziel Verantwortungselite

Eine Studie zu exklusiven, deutschen

Internatsgymnasien und ihrer Schülerschaft

Gibson, A.

2017, XIV, 457 S. 14 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17476-7